

Anstoßend kleines Zimmer, dessen Grätgewölbe durch Malerei zu einem Netzgewölbe umgestaltet ist. Die Wände mit gotisierenden Spitzbogennischen und Blendwerk bemalt; über der Tür gemalte Lünette mit bunten Glasscheiben. In den Nischen verschiedene Geräte stillebenartig zusammengestellt, in einer Fernrohr, Globus, Bücher, in einer andern Waffen (Fig. 14), in einer dritten Musikinstrumente (die vierte verstellt).

Fig. 14.

Gemälde: Öl auf Leinwand; Kruzifixus mit Magdalena zu Füßen des Kreuzes, rechts ziehen Reiter in düsterer Landschaft. Österreichisches Bild in der Richtung des Hauzinger.

Uhr: Braunes Holz mit Bronzebeschlägen und vergoldeter Schnitzerei; über einer in der Mitte zurücktretenden Staffel auf schwarzem Holzsockel mit weißen Feldern zwei wappenartig gestellte vergoldete Schwäne, die ein Postament mit rundem Zifferblatt tragen. Der Pendel als Maske gebildet.

Lampe: Flache Schale aus Alabaster mit vergoldetem Palmettenfries besetzt. Am Rande geflügelte Bronzeköpfe, von denen zwei Arme ausgehen, die in Fischmäuler enden und die Tüllen tragen. Drei Ketten, zu einer Mittelrosette vereinigt, tragen die Ampel.

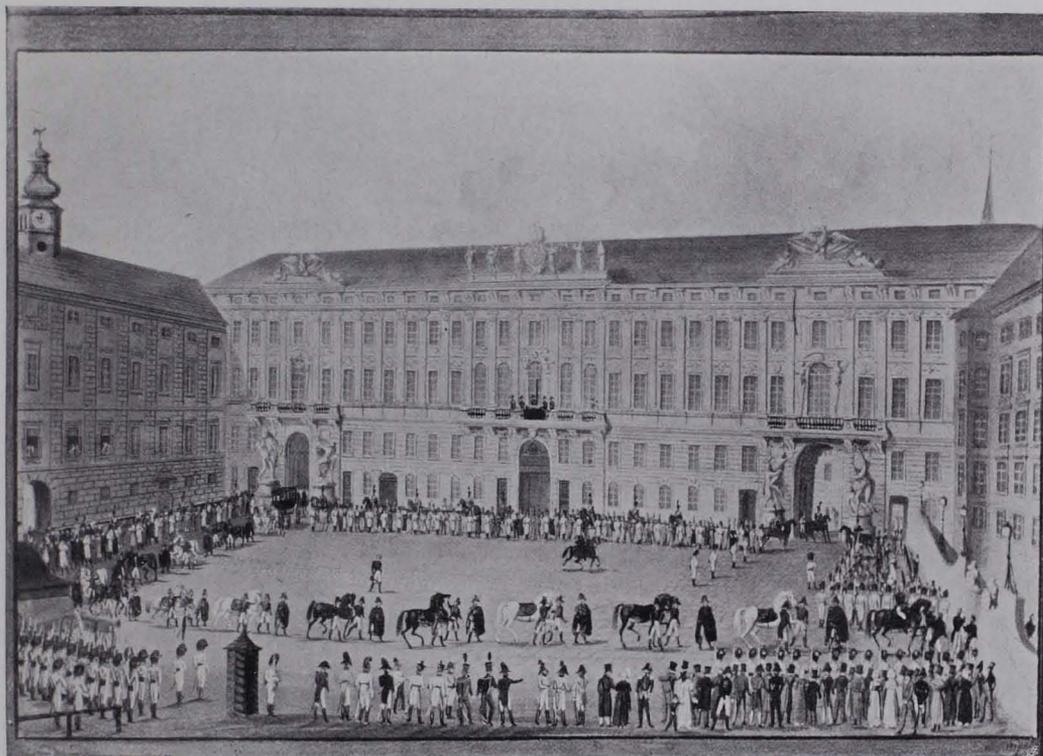


Fig. 13 Dobersberg, Schloß, Ansicht des Franzensplatzes (S. 10)

Bett in geschwungener Form, kleine Kommode, zylindrisches Nachtkästchen auf achtseitiger Basis; aus politiertem Holze.

Durch ein Stiegenhaus mit gratigem Sterngewölbe gelangt man in die Bibliothek (südwestliches Eckzimmer).

Bibliothek.

Gemälde: Öl auf Leinwand; Porträt des Grafen Philipp Grünne, Kniestück in Uniform. Bezeichnet: *Krafft pinx. Wien 1811* (Fig. 15).

Fig. 15.

In Mappen eine große Anzahl von Plänen und Detailentwürfen zur Weilburg von Kornhäusl und Klieber bezeichnet (s. Übersicht). Ein zugehöriges Aquarell mit einer Ansicht der Weilburg. Bezeichnet: *J. Gauer- mann del.*

In einem Album mit Zeichnungen, Lithographien, Stichen zwei Ansichten des Schlosses D. mit der Kirche, die eine bezeichnet: *Paul Grüger del. J. Gauer- mann pinx.*

Aquarell: Ansicht der Ruine Rauhenstein. Bezeichnet: *Steinfeld pinxit 1820.*

Anschließend Westtrakt: Blaues Zimmer; Tapete und Deckenbespannung blau und drape, um 1850; entsprechende Garnitur. Schreibtisch mit Galerie aus verschränkten Spitzbogen. Anfang des XIX. Jhs.

Westtrakt.